Reise zu den Nationalparks Biebrza und Narodowy bei Bialystok/Polen vom 15.-23.6.26 mit Piotr Orzechowski 2026

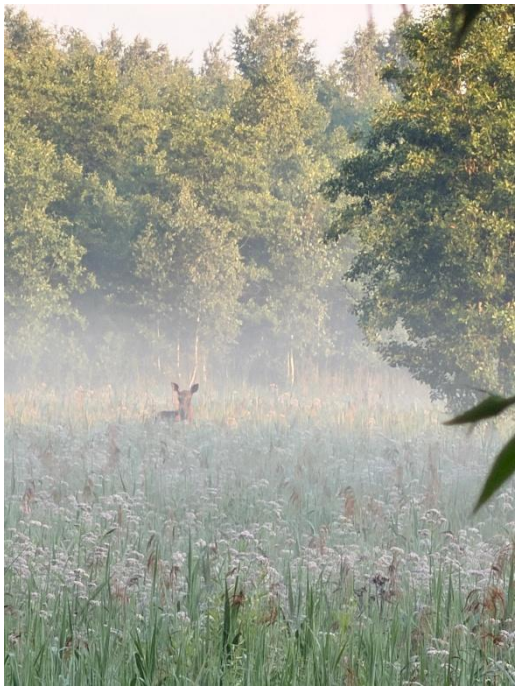


Spinnengewebe (Dr. Erika Schmedt)

Im Juni 2026 wurde die Reise nach Biebrza in Polen erstmalig mit einem deutschsprachigen, polnischen Ornithologen – Piotr Orzechowski - durchgeführt. Wir waren eine sehr kleine Gruppe von nur drei Personen, die sich auf den Weg nach Polen machten, um uns am Treffpunkt in Bialystok bei Piotr einzufinden. Die An- und Abreise dauert jeweils ca. 12-13 Std. und musste von jedem/jeder selbst organisiert werden. Da sowohl Hin- als auch Rückweg über Warschau führte, lag es nahe, eine Reiseunterbrechung in Warschau einzuplanen, um von der Kultur Polens vorher und hinterher noch etwas mehr zu erleben. Zu diesem Zweck hatten wir uns vorher telefonisch kurzgeschlossen und verabredet.

Am 15.6. erwartete uns Piotr am Abend in Bialystok mit einem Kleinbus (8 Sitze) und brachte uns zu unserer 1. Unterkunft. Der Bus war während der gesamten Reise unser Transportmittel in die Nationalparks und zu den Unterkünften. Untergebracht waren wir in Pensionen und bei guter, polnischer Hausmannskost, die reichhaltig, schmackhaft und abwechslungsreich war, inklusive des vegetarischen Essens.
Der Schwerpunkt der Reise lag auf den Nationalparks Bialowieza, Narodowy und Biebrza. Sowohl in als auch auf dem Weg in die Nationalparks gab es immer wieder Gelegenheit Brutplätze oder Aufenthaltsorte seltener Vögel (z.B. Sperlingskauz, Bienenfresser, Ziegenmelker, Wiedehopf) aufzusuchen und die Vögel zu beobachten. Da wir eine kleine Gruppe waren, war es für Piotr kein Problem auf alle Wünsche einzugehen, so dass wir auch Wisente und Elche zu Gesicht bekamen.

Der Nationalpark Narodowy ist der älteste Nationalpark Polens und wurde ursprünglich vom Zaren im 19. Jhdt. eingerichtet. Der größte Teil befindet sich heute auf dem Gebiet Weißrusslands. In diesem Park waren vor allem Urwaldriesen zu bewundern, wie man sie nur selten sieht. Die Führung beinhaltete daher das Ökosystem Wald mit einem umfassenden Überblick über Pilze, die für den Ab- und Umbau des Waldes eine wichtige Rolle spielen.





Elche und Urwaldriesen (Dr. Erika Schmedt)

In den anderen beiden Nationalparks lag der Schwerpunkt stärker auf dem Ökosystem Hoch- und Niedermoor und deren Flora und Fauna, ein Eldorado für Pflanzenliebhaber. Dem breitblättrigen Sonnentau, verschiedene Orchideenarten, Rauschbeere etc. in den Mooren, standen die Wildblumenwiesen um und in den Nationalparks mit Klappertopf, Ackerrittersporn, gelbe Wiesenraute und vielen anderen Wildkräutern in nichts nach. Alles stand in voller Blüte. Ein Blüten- und Farbenmeer, das bei uns nur noch selten zu sehen ist.



Klappertopf und Knabenkraut (Dr. Erika Schmedt)

Es war insgesamt eine sehr schöne, informative Reise, in der alle Aspekte der Natur ihren Raum hatten und durch einen sehr engagierten Ornithologen der Gruppe nahegebracht wurden.

Dr. Erika Schmedt



Wiedehopf (Dr. Erika Schmedt)